Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 18

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Gemeindefeuerpolizeibehörden vom 20. Juli die erforderlichen Anordnungen getroffen zur Durchführung eines erstmaligen Kurses für die bei der Ausübung der Feuerschau in den Gemeinden in Betracht fallenden Funktionäre.

Die Beschickung des Kurses ist für die Gemeinden insoweit obligatorisch, als jede derselben mindestens zwei und im Maximum fünf Teilnehmer abzuordnen hat. Der Kurs dauert einen Tag. Die Organisation ist in der Weise getroffen worden, daß hiefür die Funktionäre jedes einzelnen Bezirkes, mit Ausnahme derjenigen der Stadt St. Gallen, welche mit den Vertretern der Gemeinden des Bezirkes Tablat zu einem Kurse einberufen werden, zur gemeinsamen Instruktion zu vereinigen sind. Als Kursorte sind bezeichnet worden: St. Fiden, Rorschach, Rheineck, Altstätten, Buchs, Mels, Schänis, Uznach, Neßlau, Wattwil, Bütschwil, Wil, Flawil und Goßau. Die Instruktion wird sich in theoretischer Beziehung auf die Erörterung der in Betracht fallenden gesetzlichen und verordnungsgemäßen Bestimmungen (Bauart, Konstruktion, Material usw.) und in praktischer Richtung auf die Durchführung der Feuerschau an bestehenden und neu projektierten, verschiedenartigen Feuerungseinrichtungen ausdehnen. Die Leitung des Kurses und die Instruktion ist den Herren F. Kühnis, Feuerwehrkommandant und Präsident des kantonalen Feuerwehrvereins, in Altstätten, und A. Ehrensperger, Kantonsbaumeister, in St. Gallen, übertragen worden.

Aus der Staatskasse wird den einzelnen Kursteilnehmern eine Tagesentschädigung von Fr. 3 ausbezahlt; auch wird denselben am Mittag und Nachmittag eine gemeinsame Verpflegung verabfolgt.

Neuenburgische Staatsbauten. Der Große Rat bewilligte Fr. 51,000 für bauliche Arbeiten am Observatorium und Fr. 58,000 für Umbau des Grenzbahnhofes Col de Roches.

Holz-Marktberichte.

Baden-Baden. Ein bedeutender Holzverkauf fand in diesen Tagen im Forstamt Bonndorf statt, woselbst rund 10,000 m³ Nadelstammholz im Werte von Mark 200,500 abgesetzt wurden. Gegenüber der Taxe wurde ein Uebererlös von ³/₄% erzielt. Bezahlt wurde durchschnittlich für Tannen- und Fichtenlangholz 1. Klasse Mk. 24.45, 2. Kl. Mk. 23.30, 3. Kl. Mk. 22, 4. Kl. Mk. 20.25, 5. Kl. Mk. 18.15, 6. Kl. Mk. 14.90 per m³ ab Wald. Bei einem Nadelholzverkauf der Stadtgemeinde Hornberg wurden 1200 m³ zu Mk. 23,900 abgesetzt. Die Sägeindustrie des Schwarzwaldes ist zur Zeit mit Bauholzaufträgen gut versehen und konnte angemessenen Betrieb unterhalten. („Fr. Ztg.")

Vom Holzmarkt. Aus der Rheingegend wird der „Straßb. Post" geschrieben: Durch die Zurückhaltung im Verkauf seitens der süddeutschen Langholzhändler ist die Marktlage fester und die Preise sind höher geworden. Heute lautet die Forderung für Meßholz allgemein 64 Pfg. und teilweise werden sogar 65 Pfg. gefordert. Wie die Verhältnisse heute liegen, wo das Angebot verhältnismäßig klein und das Angebot der Säge-Industrie Rheinlands und Westfalens im Wachstum begriffen ist, ist aber mit einer weiteren Steigerung der Preise zu rechnen. Die Zahl der Rundholzversteigerungen im Walde hat weiter abgenommen. Nur die Sägewerke beteiligten sich nennenswert bei den jüngsten Verkäufen, während die Langholzhändler zurückhaltend waren. Die Erlöse hielten sich manchmal unter den forstamtlichen Einschätzungen. So bei einem Verkauf des württembergischen Forstamtes Göppingen, wo regelmäßiges Fichtenlangholz mit 97% und Ausschußholz mit 92% der Anschläge bewertet wurde. Viel besser schnitt ein Verkauf des Forstamts Pfalzgrafenweiler ab, bei dem es sich übrigens auch um größere Posten Nadelstammholz handelte. Hier gingen rund 2000 m³ regelmäßiges Nadelstammholz zu 128% der Taxen ab, außerdem noch 1500 m³ desgleichen Ausschuß zu 115%. Die Erlöse bei einem im Forstamt Weingarten abgehaltenen Verkauf stellten sich ungefähr auf Taxhöhe. Die städtische Forstverwaltung Ravensburg veräußerte etwa 1500 m³ Nadelstammholz zu 98¹/₄% der forstamtlichen Einschätzungen. Die süddeutsche Säge-Industrie war auch in jüngster Zeit gut beschäftigt. Es gingen den Werken auch weiterhin reichliche Aufträge zu, einmal von Süddeutschland selbst, dann aber auch von Rheinland und Westfalen. Die Preise für geschnittene Tannen- und Fichtenkanthölzer lagen fest. Neuerdings werden Abschlüsse mit Schwarzwälder Sägewerken getroffen, bei denen sich die Preise zwischen 42,5—44 Mk. per m³ baukantig geschnittene Ware, frei Schiff Mittelrhein, bewerten.

ELVETIA

Garantiekapital Fr. 560,000.—

Reservefonds Fr. 720,000.

Extra Gewinnbonifikation an die Versicherten in den letzten 3 Jahren 1908 bis 1910 total Fr. 421,247.05

Schweiz. Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Anstalt in Zürich. Filiale in Genf.

Auf Gegenseitigkeit gegründet. Aller Gewinn den Versicherten.

Die Anstalt schliesst ab zu coulantesten Bedingungen:

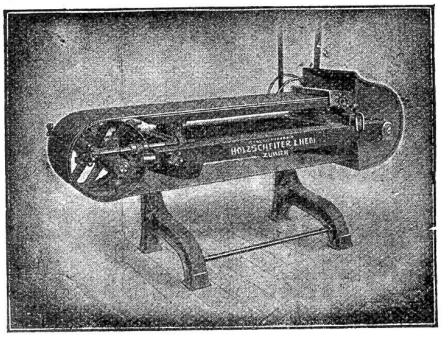
Einzel- Kollektiv- Landwirtschaftliche Haftpflicht- Kranken-

2821] (Zà 3532 g

Versicherungen im Anschluss an Kollektiv-Arbeiterversicherungen.

Für weitere Auskunft wende man sich an die Generaldirektion, 15, Bleicherweg, Zürich oder Herrn Edwin Lutz, Zürich Pestalozzistrasse 56.

Modernste Schleifmaschinen



Erste Fabrikanten dieser Maschine
Maschinenfabrik Holzscheiter & Hegi
Manessestr. 190 Zürich Telephon 6534
Spezialfabrik für Holzschleifmaschinen

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR